

Mitwirkende

Im Anschluss einer Tagung im Jahr 2019 mit dem Titel „**Schulabsentismus – ein Thema mit vielen Facetten und Akteuren**“ gründete sich das Netzwerk Schulabsentismus. Über 60 Personen arbeiten in diesem Netzwerk in sechs Arbeitsgruppen zusammen, um der Problematik durch Vernetzung und Kooperationen zu begegnen.

In der Arbeitsgruppe, die diesen vorliegenden Leitfaden erstellt hat, haben mitgewirkt:

Dörte Rojahn, Swantje Weber (Landkreis Northeim), **Cordula Weise** (Familienberatung Northeim)
Anke Hildebrandt, Rolf Cornelius (Landkreis Göttingen)
Taina Schmieder, Sandra Kurth (Göttinger Beratungs- und Unterstützungssystem für den Bereich emotionale und soziale Entwicklung – GÖBUS)
Heike Heinemann-Ludwig (Bonifatiuschule II Göttingen)
Nadine Hoffmann (BBS 1 Northeim), **Romy Neumann** (BBS II Northeim)
Renate Möller-Grupp (Gymnasium Uslar), **Stefanie Henkel** (Hauptschule Neustädter Tor)
Heidi Jüchtner-Kasper (Regionales Beratungs- u. Unterstützungszentrum Inklusive Schule – RZI Northeim)
Christine Schlockwerder, Michael Schneider (Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig)
Dr. Markus Röbl, Dr. Henrik Uebel-von Sandersleben (Universitätsmedizin Göttingen – UMG)
Jürgen Dürr (Beschäftigungsförderung Göttingen – BFGoe)
Thomas Deimel-Bessler, Holger Deiters (Bildungsregion Südniedersachsen)

„Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft einer Region“

Dazu bekennen sich die Landkreise Göttingen und Northeim sowie die Stadt Göttingen gemeinsam mit dem Land Niedersachsen mit der Bildungsregion Südniedersachsen als staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft für Bildung. Die **Bildungsregion Südniedersachsen e.V.** hat den Auftrag Entwicklungsprozesse zu identifizieren, Abstimmungsprozesse anzustoßen, moderiert diese und entwickelt mit den handelnden Personen gemeinsam Handlungsoptionen für die Region.

